

Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen vom 20.03.2024

Wichtiger Knotenpunkt ist ab Montag dicht

Am 25. März startet das Staatliche Bauamt mit der Umgestaltung der Kreuzung Am Brühl zum Kreisverkehr – Einkaufszentrum bleibt erreichbar



Die Schilder stehen an der Luitpoldstraße schon bereit. Gestern informierten Vertreter von Stadt, Staatlichem Bauamt, der beauftragten Baufirma und der Polizei über die bevorstehende Sperrung der Kreuzung Am Brühl.
Foto: Markus Weinzierl

VON MARKUS WEINZIERL

DINKELSBÜHL - In Dinkelsbühl beginnt eine Zeit der massiven Verkehrseinschränkungen und Umleitungen: Am kommenden Montag, 25. März, startet auf der B25-Ortsdurchfahrt der Umbau der Kreuzung Am Brühl zum Kreisverkehr. Gestern informierten Vertreter der Stadt, des Staatlichen Bauamts, der Baufirma und der Polizei über das 4,3-Millionen-Euro-Projekt.

Im Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Bis dahin wird unter Vollsperrung des Streckenabschnitts ein Kreis mit einem Außendurchmesser von 37 Metern angelegt. Der Bereich ist nicht nur Knotenpunkt für den Verkehr, sondern im Untergrund auch für eine Vielzahl an Ver- und Entsorgungsleitungen, weshalb das Projekt auch für die Stadtwerke eine Herausforderung darstellt.

kehrbelastung auf der B25-Ortsdurchfahrt, der Luitpoldstraße, bei täglich über 10.000 Fahrzeugen.

Ab Montag wird der überörtliche Schwerverkehr großräumig umgeleitet - aus Süden ab Wallerstein Richtung Ellwangen und über die Autobahn 7 zur Anschlussstelle im baden-württembergischen Neustädtlein und von dort aus nach Dinkelsbühl. Der Verkehr aus Norden nutzt die Strecke in umgekehrter Richtung. Eine nähere Umleitung führt über Tannhausen, Stöttlen, Wört und Wolfertsbronn.

Das Einkaufszentrum an der Luitpoldstraße ist weiterhin erreichbar,

senbaum vom Staatlichen Bauamt erläuterte. Denn die beauftragte Baufirma wird zunächst die Fahrbahn der Straße Am Brühl erneuern; genauso wie später die Asphaltdecke der Bundesstraße 25 in Richtung des Kreisels am Dinkelsbühler Stadtteil Neustädtlein.

Über entsprechende Änderungen bei Umleitungen und Sperrungen werde man rechtzeitig informieren, so Daniel Rosenbaum weiter. Während der gesamten Bauzeit werden Radler und Fußgänger aus Sicherheitsgründen über die Von-Raumer-Straße zur Kreuzung am Stauferwall geführt.

Der Leiter des Staatlichen Bauamts, Heinrich Schmidt, sprach beim Pressetermin von einem „der schwierigsten Projekte“, die seine Behörde zu betreuen habe. Sowohl Schmidt als auch Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer erinnerten an die dreijährige Planungsphase mit langen Grundstücksverhandlungen und Abstimmungsgesprächen, bis nun endlich der Startschuss gegeben werden konnte. Erst der Erwerb zusätzlicher Flächen machte das Anlegen des großen Rondells möglich. Ohne die Bereitschaft der Eigentümer, etwas von ihrem Grund abzutreten, wäre das Projekt nicht realisierbar, würdigte Hammer.

Schmidt stimmte die Bürger auf eine schwierige Zeit ein. „Es gibt harte Einschränkungen“, so der Behördenleiter hinsichtlich der bevorstehenden Sperrungen und Umleitungen. Aber er hob auch hervor, dass sich durch die Beseitigung der Unfallhäufungsstelle und die neue Verkehrsführung die Gegebenheiten für die Verkehrsteilnehmer deutlich verbessern würden. Nach Angaben des Staatlichen Bauamts liegt die Ver-

heißt es in einer Pressemitteilung des Bauamts. Aus südlicher Richtung wird kurz nach dem Bahnübergang eine Zufahrt zum Rewe-Areal geschaffen. Von der Stauferwall-Kreuzung kommend bleiben die Zufahrten zu den Geschäften bis zum Baustellenbereich weiter frei.

Auch Fußgänger werden umgeleitet

Vom Kreisverkehr an der Sparkasse kommend soll über den G&B-Parkplatz eine Zufahrt zum E-Center- und Rewe-Areal ermöglicht werden. Allerdings werde dies erst in rund vier Wochen der Fall sein, wie Daniel Ro-

In die Zeit der Vollsperrung fallen mit dem Heimattag der Siebenbürger Sachsen, der Kinderzeche und Summer Breeze drei Großveranstaltungen. Auch hier habe man sich bereits Gedanken gemacht, so OB Hammer. Angedacht sind Verkehrsführungen im Gewerbegebiet.

Eigentlich war der Baustart bereits für Anfang März angesetzt. Doch eine Anwohnerinwendung hat den Beginn der Arbeiten verzögert.

Weitere Infos zum Bauprojekt und den Umleitungen gibt es im Internet unter www.stbaan.bayern.de/strassenbau/projekte/B51S.ABBB0035.00.html